

## maiz - gelungenes Aufbegehren: 8 Migrant\_innen aus dem Irak, dem Kosovo, Guinea, Brasilien, Afghanistan brechen das universitäre System auf!

Das Pilotprojekt MEZZANIN des Linzer Migrantinnen-Vereins maiz eröffnet jungen Migrant\_innen neue Berufs- und Bildungsperspektiven im Kunst- und Kulturbereich – mit großem Erfolg.

Im April 2013 ging das Projekt MEZZANIN an den Start, organisiert vom Linzer Migrantinnen-Verein maiz und als Teil der Projektpartnerschaft INTERMEZZO. MEZZANIN begleitet und unterstützt junge Migrant\_innen auf ihrem Bildungs- bzw. beruflichen Weg in Kunst, Kultur und Medien. Ziel ist Zugangsbarrieren abzubauen und die Partizipation von Migrant\_innen an der Kunst- und Kulturproduktion zu fördern.

Im Rahmen von MEZZANIN wurde ein kostenloser Lehrgang für Jugendliche mit Migrationsbiografien entwickelt. Ausgehend von ihren vorhandenen Kenntnissen erhielten die Teilnehmer\_innen Unterricht in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Zudem gewannen sie in Form sogenannter Medienmodule Einsicht in verschiedene kreative und organisatorische Tätigkeiten im Kunst-, Kultur- und Medienbereich, wie etwa Sendungsproduktion im Radio und TV, fotografisches Arbeiten oder Aufgaben in der Verwaltungstechnik und im Veranstaltungsmanagement.

Nachdem die Teilnehmer\_innen Unterstützung bei der Vorbereitung ihrer Bewerbungen für die Kunsthochschulen in Linz und Wien erhielten, schafften 11 Jugendliche die erste Runde der Zulassungsprüfungen. Im Juli 2014 wurden 8 von ihnen an der Akademie der bildenden Künste Wien in den Studienrichtungen Video, Skulptur, Fotografie, Performance, Postkonzeptuelle Kunst und Grafik aufgenommen. Eine der Teilnehmer\_innen wurde sowohl an der Linzer Kunstuniversität als auch an der Akademie in Wien zugelassen.

Durch die intensive Unterstützung und Begleitung konnte das MEZZANIN-Projekt jungen Migrant\_innen Türen zu künstlerischen Bildungsinstitutionen öffnen. Um den Zugang von Migrant\_innen zu den Ausbildungseinrichtungen und Arbeitsstätten in Kunst, Kultur, Medien weiter und langfristig zu fördern, braucht es aber auch einen veränderten Diskurs, der die Auseinandersetzung mit sozialen Ausschlussmechanismen, struktureller Diskriminierung und Eurozentrismus in der Kunst- und Kulturarbeit (u.a. Kritik am weißen europäischen Kunst- /Kulturbegriff) berücksichtigt. Das Projekt MEZZANIN, das im August 2014 zu Ende geht, hat hierzu einen innovativen Beitrag geleistet.

Weitere Informationen zu MEZZANIN:

[www.maiz.at/de/projekt/maiz-bildung-jugendliche/intermezzo-teilprojekt-mezzanin](http://www.maiz.at/de/projekt/maiz-bildung-jugendliche/intermezzo-teilprojekt-mezzanin)

Fotos:

Honorarfreier Abdruck bei Nennung des Credits: © maiz / MEZZANIN

Textbeiträge zum Projekt MEZZANIN und zum Thema:

Themenschwerpunkt „In & Out: Arbeiten in Kunst, Kultur und Medien“ auf [www.migrazine.at](http://www.migrazine.at)

Rückfragen & Kontakt:

Galia Baeva

Tel. [0732/890077](tel:0732/890077)

[intermezzo@maiz.at](mailto:intermezzo@maiz.at)

Hofgasse 11, 4020 Linz

Der Projektträger von Mezzanin



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Frauen.

